



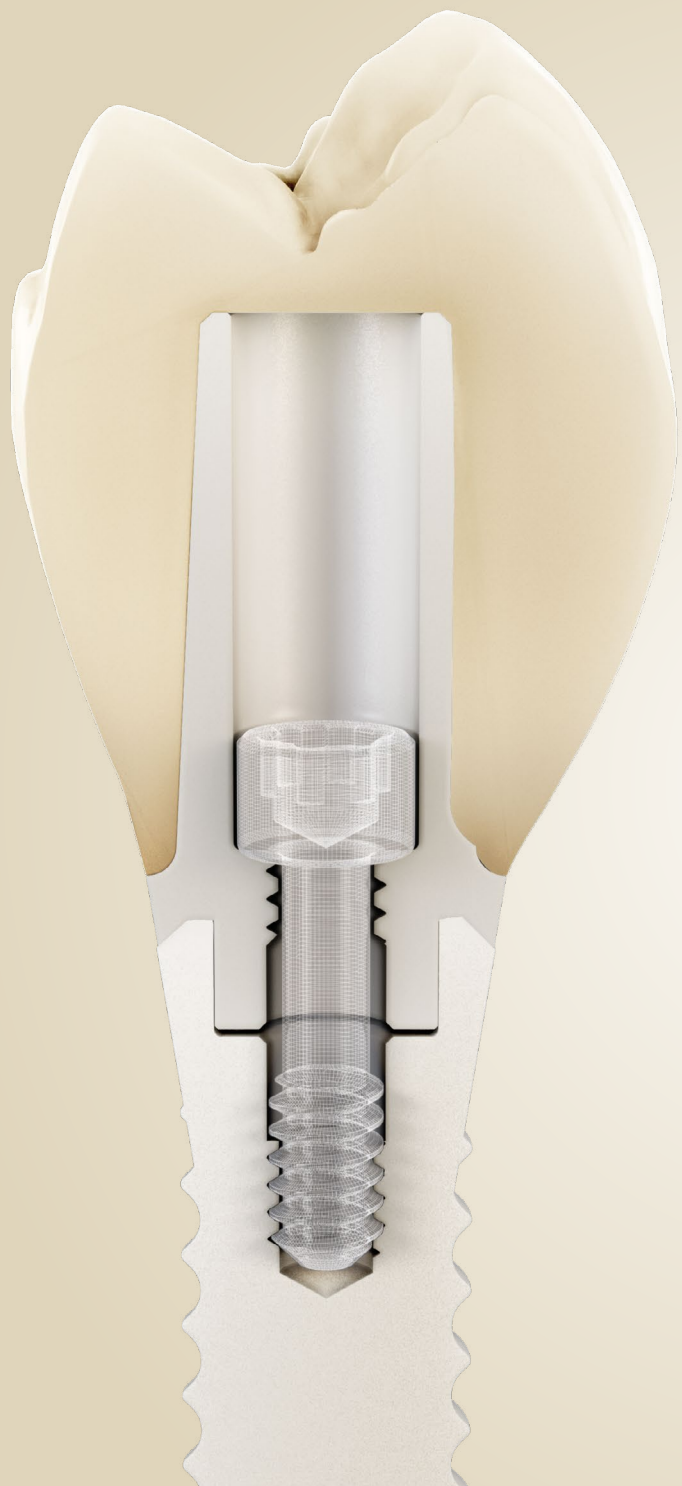
CERALOG[®]
SYSTEM

Keramikimplantate – die
natürliche, ästhetische Lösung

patienten.camlog.de

a perfect fit

camlog



Liebe Leserin, lieber Leser,

ein wichtiger Bestandteil Ihrer Lebensqualität ist Ihr Aussehen, Ihr Lächeln. Gesunde, schöne weiße Zähne unterstreichen Ihre Attraktivität und Vitalität. Sollten jedoch Zähne verloren gehen, beeinflusst dieser Verlust nicht nur Ihr Aussehen, das Sprechen und Essen, sondern kann zu Problemen im gesamten Organismus führen. Zahnlücken können funktionell und ästhetisch wieder geschlossen werden. Eine wissenschaftlich anerkannte Behandlungsoption dafür ist die Versorgung mit Zahnimplantaten.

Der Einsatz von Zahnimplantaten ist seit 1982 von der Deutschen Gesellschaft für Zahn- Mund- und Kieferheilkunde e.V. (DGZMK) wissenschaftlich anerkannt. Zur Therapieoption gehören neben der Standardversorgung mit Titanimplantaten heute auch die weißen Zirkoniumdioxidimplantate, im Volksmund auch Keramikimplantate genannt. Verantwortlich für die Entwicklung der Keramikimplantate ist die vermehrte Nachfrage der Patienten nach metallfreien und höchästhetischen Versorgung.

Egal ob die Entscheidung für ein Keramikimplantat eher emotional, durch den Wunsch nach schönen weißen Zähnen gefallen ist, oder ob eine sogenannte „Titanunverträglichkeit“ (diagnostiziert durch eine erhöhte Zytokinfreisetzung), ursächlich ist, bietet diese Behandlungsoption in ausgewählten Indikationen eine sehr gute und wissenschaftlich fundierte Alternative.

Im Entscheidungsprozess tauchen viele Fragen auf. Als ein führender Hersteller von Zahnimplantaten ist Camlog ein kompetenter Partner Ihres Zahnarztes. Durch das Lesen dieses Ratgebers sind Sie vorinformiert und können im Gespräch mit Ihrem Zahnarzt gezielte Fragen stellen.

Lassen Sie sich von Ihrem Zahnarzt oder Ihrem implantologischen Spezialisten ausführlich beraten und sich die in Ihrem Fall beste Behandlungsalternative vorschlagen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in dieser Broschüre teilweise auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung immer für alle Geschlechter.



Inhalt

Zahnimplantate für mehr Lebensqualität	6
Zahnimplantate – eine langfristige Investition in Ihre Gesundheit	9
Unsichtbar – weiß – biokompatibel	10
Zirkoniumdioxidimplantate – die metallfreie Lösung für viele Indikationen	13
Die Implantation – Versorgung – Pflege	14
Die Geschichte des CERALOG® Implantatsystems	21
Qualität und Partnerschaft, die sich auszahlen	22

Zahnimplantate für mehr Lebensqualität

Es gibt viele Gründe, die zu Zahnverlust führen: zum Beispiel einen Unfall beim Sport, als Begleiterscheinung einer Krankheit oder Karies und Parodontitis. Zahnverlust ist schmerzlich. Aber es gibt auch eine gute Nachricht: Ihr Zahnarzt verfügt über verschiedene Möglichkeiten, Zahnlücken funktionell und ästhetisch zu schließen.

Zähne erfüllen vielfältige Funktionen. Primär sind sie für die Nahrungszerkleinerung verantwortlich und tragen zur Sprachbildung bei. Zähne dienen aber auch dem Erhalt des Kieferknochens und sind ein wesentlicher Bestandteil eines harmonischen Gesichtsausdrucks. Gesunde Zähne bedeuten Lebensqualität und beeinflussen unser Selbstwertgefühl und unser gesamtes Auftreten positiv.

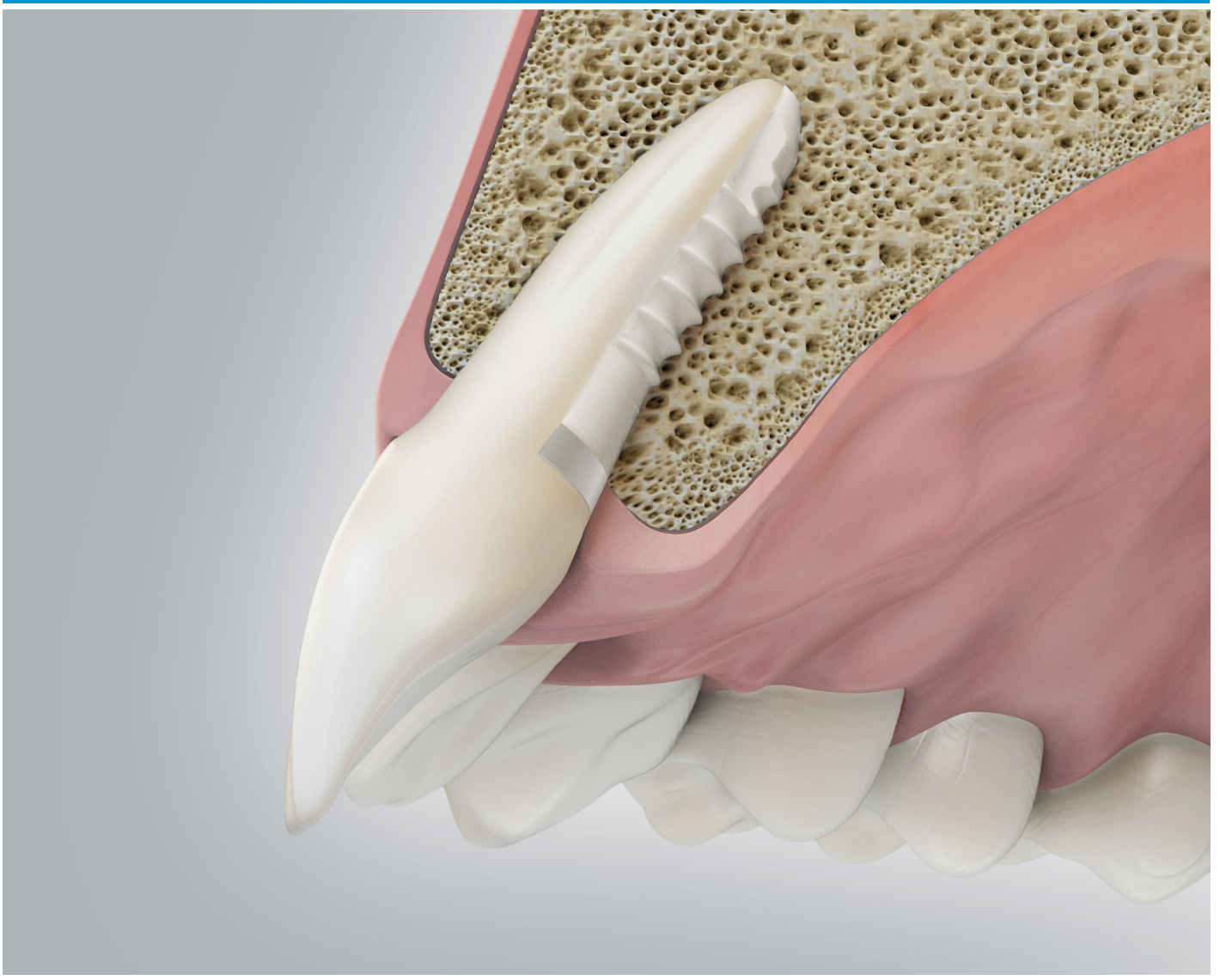
Oft wird der Wert eines natürlichen Zahnes erst bei dessen Verlust deutlich. Zu selbstverständlich sind die Funktion und das Aussehen, die uns schöne, gesunde Zähne verleihen. Ihr Zahnarzt und der implantologisch tätige Spezialist werden die in Ihrem Fall möglichen Behandlungsalternativen

feststellen, um die Lücke zu schließen. Unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche werden sie eine für die in Ihrer individuellen Situation beste Lösung empfehlen.

Viele Patienten entscheiden sich für Zahnimplantate. Wenn Ihr Zahnarzt die Implantation nicht selbst vornimmt, wird er einen spezialisierten Zahnarzt, Oralchirurgen oder Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen hinzuziehen und mit ihm den Ablauf der Behandlung von der Diagnostik bis zum Einsetzen Ihrer neuen Zähne detailliert besprechen. Ebenso ist eine frühzeitige Einbindung des Zahntechnikers in die Behandlungsplanung hilfreich, um ein bestmögliches Behandlungsergebnis zu erzielen.







Das Zirkoniodioxidimplantat übernimmt die Funktion der natürlichen Zahnwurzel, wenn der Zahn verloren gegangen ist.

Zahnimplantate – eine langfristige Investition in Ihre Gesundheit

Jeder Zahn besteht aus einer Zahnwurzel und einer Zahnkrone. Wenn ein Zahn fehlt, kann ein Implantat die Funktion der natürlichen Zahnwurzel übernehmen. Nach einer Implantation wächst der Knochen an das Zahnimplantat an, so dass es – ähnlich einem natürlichen Zahn – fest im Kieferknochen verankert ist. Über ein Zwischenstück, das Abutment, wird der individuell gefertigte Zahnersatz mit dem Implantat verbunden.

Bei der Versorgung von Zahnlücken besteht einer der Vorteile darin, dass die Nachbarzähne nicht beeinträchtigt werden. Diese werden bei einer Implantatversorgung weder verletzt noch angeschliffen, wie dies bei einer herkömmlichen Brücke der Fall ist. Die wertvolle natürliche Zahnschubstanz bleibt erhalten.

Bei der Versorgung von großen Zahnlücken und wenn alle Seitenzähne fehlen, können mithilfe von Zahnimplantaten Kronen oder Brücken eingesetzt werden. Diese fühlen sich an, wie Ihre eigenen natürlichen Zähne. Ohne Implantate könnte der Zahntechniker nur eine herausnehmbare Prothese anfertigen.

Darüber hinaus gibt es Fälle, in denen Zahnimplantate zur Stabilisierung von herausnehmbaren Versorgungen eingesetzt werden. Das steigert den Tragekomfort von Prothesen, weil diese dadurch einen sicheren Halt bekommen. Die Implantologie wurde 1982 von der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V. (DGZMK) wissenschaftlich anerkannt. Die Wissenschaft hat innerhalb dieses Zeitraumes kontinuierlich nach der idealen Implantatbeschaffenheit, optimal verträglichen Oberflächen sowie möglichst schonenden Implantationsmethoden geforscht.

Zahnimplantate sind eine langfristige Investition in Ihre Gesundheit und in Ihre Lebensqualität. Implantate können Ihnen bei guter Pflege ein Leben lang erhalten bleiben. Sie sind ein Teil von Ihnen und verrichten an 365 Tagen im Jahr unbemerkt, effektiv und zuverlässig ihre Arbeit.

Unsichtbar – weiß – biokompatibel

Metallfreie Versorgung mit Zirkoniumdioxidimplantaten

Technisch gesehen sind Implantate die perfekte Basis für den Ersatz von fehlenden Zähnen. Titanimplantate können bei wenigen Patienten Fremdkörperreaktionen hervorrufen. Anfällige Menschen können auf Titan mit Entzündungen reagieren. Metallunverträglichkeiten können über einen Bluttest festgestellt werden. In diesen Fällen sind metallfreie Implantatversorgungen indiziert.

Aus medizinischen, vor allem aber aus ästhetischen Gründen, werden in der Zahnmedizin schon seit vielen Jahren Kronen und Brücken aus dem weißen Material Zirkoniumdioxid eingesetzt. Zirkoniumdioxid ist chemisch neutral und zeichnet sich durch eine extreme Stabilität und Biokompatibilität aus.

Die positiven Untersuchungen von Zirkoniumdioxid im Mund veranlassten Forscher vor über 20 Jahren dazu, ein weißes, reaktionsfreies Implantat zu entwickeln – und das mit großem Erfolg. Zunächst wurden

einteilige Implantate produziert. Das bedeutet, dass das Implantat, also die Wurzel, zusammen mit dem Aufbau in einem Stück gefertigt wurde. Der Trend geht zu zweiteiligen Zirkoniumdioxidimplantaten, die für eine gewisse Zeit unter dem Zahnfleisch ohne Zungen- und Wangendruck beziehungsweise Kaubelastung einheilen können. Die zweiteiligen CERALOG Implantate bieten zudem Vorteile bei der prothetischen Versorgung. Sie werden seit 2012 erfolgreich eingesetzt.

Die von vielen Patienten geforderten hochästhetischen und natürlichen Versorgungen können von speziell auf diesem Produkt geschulten Behandlern erfüllt werden.

Ihre Versorgung mit CERALOG Implantaten ist: unsichtbar – weiß – biokompatibel – metallfrei. Sprechen Sie Ihren Zahnarzt darauf an.

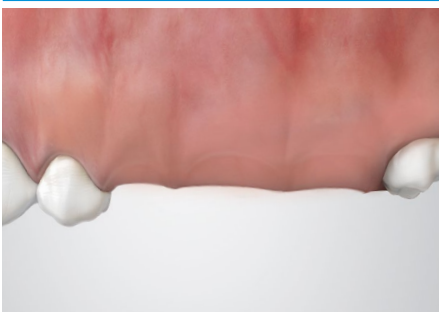




Zirkoniumdioxidimplantate – die metallfreie Lösung für viele Indikationen



Einzelzahnlücke



Schaltlücke (zahnbegrenzte Lücke)

Einzelzahnersatz

Ist ein einzelner Zahn verloren gegangen, kann die entstandene Lücke durch ein Zirkoniumdioxidimplantat, der Volksmund spricht hier häufig von Keramikimplantaten, ersetzt werden. Gesunde Nachbarzähne werden nicht als Brückenpfeiler benötigt und müssen daher nicht beschliffen werden.

Große Zahnlücke

Auch größere Lücken, die sogenannten Schaltlücken, oder eine Freisituation, lassen sich durch Implantate schließen. Diese dienen als Stützpfeiler für festsitzende Kronen und Brücken.

Zahnloser Kiefer

Bei zahnlosen Kiefern kann eine herausnehmbare Versorgung mithilfe von Implantaten im Mund besser stabilisiert werden. Das verbessert den Tragekomfort und schränkt die Geschmacks-, Tast- und Temperaturwahrnehmung nicht ein.

Alle prothetischen Lösungen werden auf den Aufbauten, den Abutments, zementiert, verklebt oder verschraubt. Hier können Sie zwischen den präfabrizierten Abutments aus einem Hochleistungspolymer (PEKK) oder den individuell auf Ihre Situation angefertigten Vollzirkonoxid-Abutments von DEDICAM® wählen.



Implantation



Der Kieferknochen wird freigelegt



Mit zahnärztlichen Bohrern, die auf das Implantatdesign abgestimmt sind, wird im Knochen eine Bohrung zur Aufnahme des Implantats angelegt

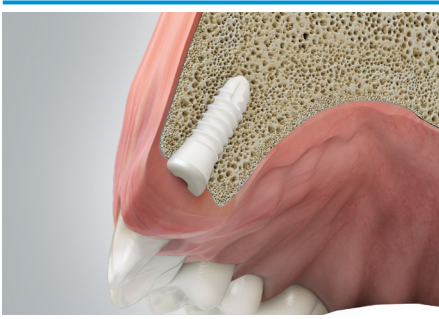
Die Implantation

Eine Implantation ist für Ihren Behandler Routine. Jedoch darf nicht vergessen werden, dass eine Implantation ein chirurgischer Eingriff ist. Durch moderne Anästhesie- und Implantationsmethoden wird der Eingriff möglichst schonend vorgenommen. Die Dauer ist unterschiedlich und hängt von der individuellen Situation und Implantatanzahl ab.

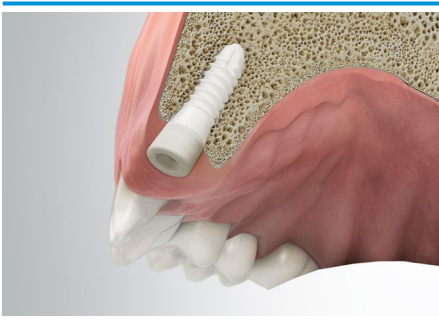
Bereits im Moment der Implantation entsteht ein erster stabiler Kontakt zum Knochen. Für eine gute Einheilung ist es wichtig, dass möglichst viel gut durchbluteter Knochen vorhanden ist, der das Implantat umschließt. In den Wochen nach der Implantation verbinden sich dann die Kno-

chenaufbauzellen von allen Seiten mit der Implantatoberfläche. Dieser Vorgang wird als Osseointegration bezeichnet.

Was man vor und nach der Implantation zu beachten hat, erläutert Ihnen Ihr Zahnarzt. Nach der Implantation erhalten Sie von Ihrem Praxisteam Ihren persönlichen Implantatpass ausgehändigt. Darin ist das bei Ihnen verwendete CERALOG Qualitätsimplantat und das Abutment dokumentiert und rückverfolgbar. Er bescheinigt den Einsatz eines hochwertigen Medizinprodukts.



Einheilen des eingesetzten Implantats



Ausformen des Zahnfleisches für einen natürlichen Verlauf und anatomischen Kronendurchtritt

Hinweise zum Verhalten nach der OP

Direkt nach der OP

- Das Operationsgebiet äußerlich kühlen.
- Anstrengungen, z. B. schweres Heben oder Sport, vermeiden.
- Nicht Rauchen! Keinen Alkohol trinken!
- Erst wenn Sie wieder volles Gefühl im Operationsgebiet haben, können Sie weiche Nahrung zu sich nehmen.

Die erste Woche nach der OP

- Körperliche Anstrengungen vermeiden.
- Kauen Sie nicht im Implantatbereich. Falls Sie eine Zahnprothese tragen und diese im Bereich des Operationsgebiets drückt, setzen Sie diese bis zur ersten Kontrolluntersuchung nicht ein bzw. kontaktieren Sie Ihren Zahnarzt.
- Spülen Sie nach jeder Nahrungsaufnahme den Mund vorsichtig mit lauwarmem Wasser.
- Putzen Sie Ihre Zähne regelmäßig, sparen Sie aber den Implantatbereich aus.
- Benutzen Sie keine Munddusche oder elektrische Zahnbürste im Operationsgebiet.
- Bei Schmerzen, insbesondere klopfender Art, sollten Sie sofort Ihren Zahnarzt aufsuchen.
- Fragen Sie Ihren Zahnarzt zur Verwendung antibakterieller Mundspüllösungen.
- Lassen Sie das Implantat völlig in Ruhe einheilen (nicht mit der Zunge oder den Fingern berühren).

Nach der prothetischen Versorgung

- Implantate und die prothetische Versorgung erfordern eine konsequente Mundhygiene. Lesen Sie dazu die Pflegeinformationen auf Seite 18.

Bitte befolgen Sie die Hinweise Ihres Zahnarztes.



Versorgung

Die Versorgung

Nachdem das Zahnimplantat eingesetzt ist, dauert es wenige Monate, bis sich die Knochenzellen mit dem Implantat verbunden haben und es eingeeilt ist. Bei Bedarf erhalten Sie eine Übergangslösung.

In der Zwischenzeit werden Ihre neuen Zähne vom Zahn-techniker hergestellt. Um ein funktionell und ästhetisch bestmögliches Behandlungsergebnis zu erzielen, können Zwischenschritte erforderlich sein, über die Sie Ihr Praxisteam informiert.

Nach Kontrolle der Funktion und der ästhetischen Wirkung kann der Zahnersatz eingegliedert werden. Nun sind die neuen Zähne voll funktionsfähig, können belastet und natürlich auch voller Stolz gezeigt werden.





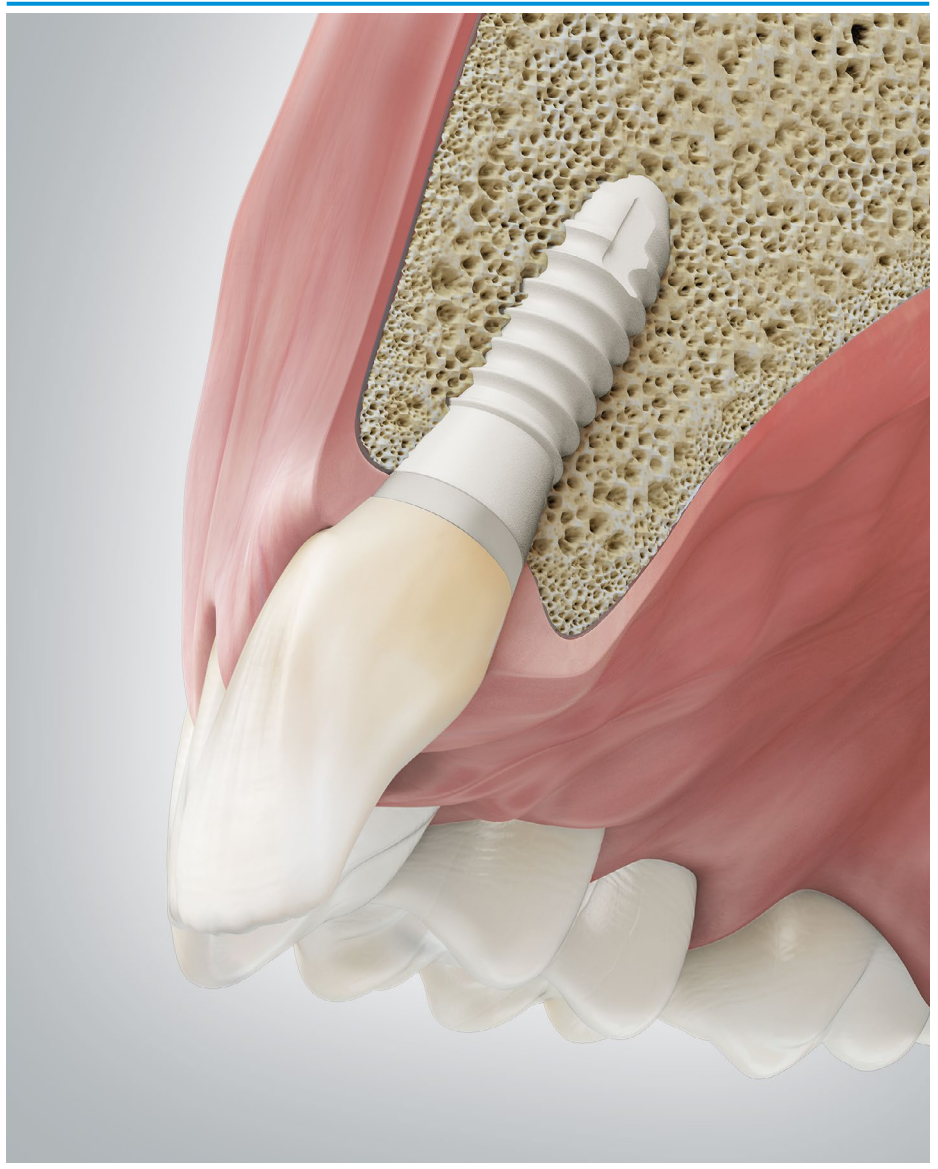
Implantatversorgung zum Ersatz eines mittleren Schneidezahns



Brücke auf zwei Keramikimplantaten zum Schließen einer Schaltlücke mit drei fehlenden Zähnen



Festsitzende Brücken auf mehreren Implantaten



Zahnimplantat, Implantataufbau (Abutment) und Zahnkrone

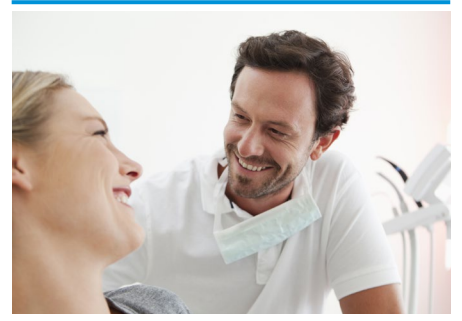


Die Pflege

Wie natürliche Zähne benötigen auch Implantatversorgungen gründliche Pflege. Da das Implantat fest im Kiefer verankert ist, konzentrieren sich die Pflegemaßnahmen auf die Übergangsbereiche vom Zahnfleisch zum Zahnersatz und den Zahnersatz selbst. Gute Reinigung und regelmäßige Kontrollen sichern den langfristigen Erfolg einer Implantatversorgung. Wenn Zahnersatz auf Implantaten weder ausreichend gepflegt noch von Zahnbelägen befreit wird, können Zahnfleischentzündungen und Zahnfleischtaschen entstehen. Damit sind die Implantate weniger gut geschützt und können auf Dauer Schaden nehmen. Beugen Sie diesem Risiko durch regelmäßige Pflege vor!

Neben der täglichen Zahnpflege mit Zahnbürste und anderen Hilfsmitteln zur Reinigung der Zahnzwischenräume ist die professionelle Zahnreinigung (PZR) in der Zahnarztpraxis die beste Investition in die Lebensdauer Ihrer Implantate.

Lassen Sie sich von Ihrem Zahnarzt und seinem Praxisteam ausführlich über Pflege, Reinigungshilfsmittel und deren Anwendung beraten. Regelmäßige Kontrolltermine dienen der Sicherung des Langzeiterfolges Ihrer Implantate, so dass Sie lange Freude an Ihrer Implantatversorgung haben werden.



Regelmäßige gründliche Pflege ist das A und O für den langfristigen Erhalt Ihrer Implantatversorgung





Gut zu wissen – im Falle eines Falles hilft patient28PRO

Auch wenn alle Regeln der Kunst eingehalten und ausschließlich hochwertige Materialien eingesetzt worden sind, kann ein Implantatverlust nie zu 100 % ausgeschlossen werden. Die Gründe hierfür sind vielfältig und lassen sich nicht immer klar benennen. Oberste Priorität hat immer die schnelle und unbürokratische Hilfe für den Patienten. Camlog hat deshalb ein breit angelegtes Garantieprogramm entwickelt, das Ihr Behandlungsteam im Falle eines Falles für Sie in Anspruch nehmen kann.

Beim Einsatz von Camlog Originalteilen gilt eine lebenslange Garantie auf Implantat und Aufbau (Abutment). Darüber hinaus bietet Camlog mit patient28PRO eine erweiterte Garantie für die ersten fünf Jahre ab dem Tag der Implantation.

Die Garantieerweiterung umfasst im Falle eines Implantatverlustes neben dem Implantat auch die Materialien

aus unserem Haus, die für die prothetische Neuversorgung (den Zahnersatz auf den Implantaten) gebraucht werden. Die ursprünglich verwendeten Implantatkomponenten für Ihre Versorgung sind zur einfachen Identifikation in Ihrem Implantatpass aufgeführt.

Unsere Ersatzmaterialien zum Knochenaufbau werden ebenfalls ersetzt, sofern sie im Rahmen der Erstbehandlung verwendet und dokumentiert wurden.

Lassen Sie sich im Falle eines Falles von Ihrem Zahnarzt über unser Garantieprogramm informieren.

patient28PRO
Schützt Ihre Implantatversorgung

Zahnimplantate von Camlog stehen für Qualität Made in Germany

Medizinproduktehersteller tragen eine große Verantwortung. Camlog ist ein führender Hersteller von Zahnimplantaten und ein zuverlässiger Partner von Zahnärzten, Oralchirurgen, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen und Zahntechnikern.

Unser besonderes Augenmerk gilt der Verarbeitung körperverträglicher Materialien, dem Erzielen hervorragender Fertigungsqualitäten und dem Durchführen lückenloser Produktkontrollen zur Sicherheit der Patienten, der Zahnärzte, der Chirurgen, des zahnmedizinischen Fachpersonals und der Zahntechniker.

Das Medizinproduktegesetz stellt hohe Anforderungen an die Sicherheit und Funktionalität von Medizinprodukten. Camlog gibt darüber hinaus das Qualitätsversprechen, nur Produkte zu entwickeln und herzustellen, die dem neuesten Stand der Technik und der wissenschaftlichen Forschung sowie den betreffenden Normen der Medizintechnik entsprechen.

Zu erkennen ist ein solch konsequentes Qualitätsdenken an der erfolgreichen Zertifizierung unseres Qualitätsmanagementsystems nach ISO 13485. Die hohe Produktqualität wird zusätzlich durch die CE-Kennzeichnung nachgewiesen. Eine nachhaltige Produktion und Einhaltung der Umweltgesetze sind für uns ebenso selbstverständlich. Dies setzen wir mit einem zertifizierten Umweltmanagementsystem nach EMAS um.

Alle Camlog Produkte werden in Wimsheim, Baden-Württemberg, von qualifizierten Fachkräften „Made in Germany“ gefertigt. Die Implantate bestehen aus Reintitan. Dieses Material ist sehr stabil und besitzt eine hohe Körperverträglichkeit – die sogenannte Biokompatibilität.

Charakteristisch für alle Camlog Produkte sind deren unkomplizierte Anwendung, hohe Präzision und Zuverlässigkeit. Dies ist unser Beitrag zum Erzielen prognostizierbarer, funktionaler, ästhetischer und langfristig stabiler Behandlungsergebnisse.

Die Geschichte des CERALOG Implantatsystems

Die Nachfrage nach hochästhetischem Zahnersatz steigt. Der Trend geht dabei zu keramischen Implantat-Lösungen mit höchster Biokompatibilität. Die hohe Weichgewebsverträglichkeit von Zirkoniumdioxid ist allgemein bekannt. Das CERALOG Implantatsystem ist ausgereift und seit vielen Jahren im klinischen Einsatz. Die Implantate weisen außergewöhnliche ästhetische Eigenschaften auf.

Schon im Jahr 2006 begann das Schweizer Unternehmen AXIS biodental SA, das von Camlog 2019 übernommen wurde, die Grundlagenforschung für die Entwicklung von Hochleistungs-Zirkoniumdioxid-Implantaten in Verbindung mit einem Hightech-Herstellungsverfahren, dem CERAMIC-INJECTION-MOLDING – einem speziellen Keramik-Spritzgussverfahren. Diesen Herstellungsprozess beherrschen weltweit nur sehr wenige Unternehmen.

Erste klinische Untersuchungen starteten 2007 mit der heutigen Materialzusammensetzung und Oberflächentextur. Die Vermarktung begann zunächst mit einem einteiligen Implantat, dem 2013 das zweiteilige CERALOG Hexalobe Implantat folgte. Das CERALOG Implantatsystem zeichnet sich durch eine hohe Anwendersicherheit aus. Die Produktqualität und Sicherheit werden dadurch untermauert, dass jedes Implantat vor der Verpackung einer umfassenden Belastungsprüfung und Maßkontrolle unterzogen wird.

CERALOG® und DEDICAM® sind eingetragene Marken der CAMLOG Biotechnologies GmbH

Mehr Informationen über Zahnimplantate und Camlog finden Sie auf unserer Patientenwebseite.



patienten.camlog.de



Die besten Ansprechpartner bei allen Fragen
betreffend Ihrer Zahn- und Mundgesundheit
sind Ihr Zahnarzt und der chirurgisch tätige
Spezialist mit ihren Praxisteams.

Deutschland

CAMLOG Vertriebs GmbH
Maybachstr. 5
71299 Wimsheim
info.de@camlog.com
www.camlog.de
patienten.camlog.de

Österreich

Alltec Dental GmbH
Schwefel 93
6850 Dornbirn
info@alltecdental.at
www.alltecdental.at

Schweiz

CAMLOG Biotechnologies GmbH
Margarethenstr. 38
4053 Basel
sales.ch@camlog.com
www.camlog.ch

Headquarters

CAMLOG Biotechnologies GmbH
Margarethenstr. 38
4053 Basel
Schweiz

